



edelhäuser

Gartengestaltung
Landschaftsbau

Gartennacht 2019

Lüneburger Heide

war das Thema unseres letzten Events. Es gab dieses Jahr einige Veränderungen: Ein Livemusiker der uns mit fränkischem Charme und Texten unterhalten hat. Zu späterer Stunde gab es einen neuen DJ, unseren Chef, was ihm übrigens sehr viel Spaß machte und der mit seinem Musikgeschmack den einen oder anderen Gast erstaunt hat. Ja, nicht nur in der

Gartenkunst beweist unser Chef Vielseitigkeit, nein, auch bei der Musikauswahl. Viele Aussteller haben zum guten Gelingen mit beigetragen. Einige waren zum ersten Mal dabei und haben so unseren Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Angebot gezeigt. Für nächstes Jahr haben wir für unser Event wieder den Frühsommer gewählt, den **6. und 7. Juni 2020**. Falls Sie als Aussteller dabei sein möchten melden Sie sich bitte per Mail unter info@edelhaeuser-gartengestaltung.de an.

Einen Baum zu pflanzen ist ein Zeichen von Vertrauen in die Erde, eine Tat voll Hoffnung auf die Zukunft. Eine Handlung der Nächstenliebe gegenüber nachfolgenden Generationen, die seine Früchte genießen werden wenn wir nicht mehr da sind.

Louis Mercier 1740-1814

Das Wort des Jahres 2019 war, wie ich finde, der „Klimawandel“. Viel wurde darüber gesprochen, wenige sind bereit, Veränderungen in ihrem Leben vorzunehmen. Die Bequemlichkeit der Menschen und die Unbeweglichkeit der Industrie sind wahrscheinlich die größten Probleme, um Dinge nachhaltig zu verändern.

Ein einziges Rechenzentrum, das Mails, Bilder, Daten, Streaming bei Musik oder Filmen über das Internet sendet verbraucht mittlerweile so viel Energie wie eine Kleinstadt. Laut der ZDF-Dokumentation planet-e Stromfresser Internet – werden rund 40 Großkraftwerke benötigt, die allein für das Internet laufen. In meiner Kindheit gab es noch nicht so viel Plastikmüll und Technologien, die so viel Energie kosteten.

Daher finde ich das obige Zitat, wenn es auch schon etwas in die Jahre gekommen ist, immer noch passend und zutreffend.

Wir haben dieses Jahr wieder viele Bäume in Ihren Gärten pflanzen dürfen - ein kleiner Beitrag zum Klimawandel. Ich möchte mich auch an dieser Stelle für viele schöne Gespräche, nette Mails, Ihre Geduld und Vertrauen bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Winter ohne Krankheiten und eine schöne Zeit im Kreis von lieben Menschen.

Ihr Ralf Edelhäuser mit Team



Zum Vormerken:
Unsere nächste
Gartennacht und
der Tag der offenen
Schaugärten
6.+7. Juni '20





„Erst sehen, was sich machen lässt, dann machen wir, was sich sehen lässt.“

Gartenprojekte'19



Modulbauweise eine neue Art zu Bauen - für uns die Herausforderung den Garten so zu planen und zu bauen, dass er mit den Bedürfnissen mitwächst.

Ein Garten passend zum Haus

Hier entsteht ein pflegeleichter Garten, der einem nicht über den Kopf wächst ...

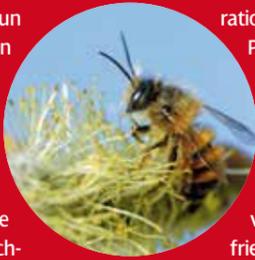
Ein Haus, das den Bedarf der Zeit bedient. Klein und kompakt mit der Möglichkeit, einen weiteren Raum in einer Modulbauweise anzuhängen. Reduzierung auf das Wesentliche im Leben. So sollte auch der Garten werden, passend zur Bauweise des Hauses, modern aber pflegeleicht. Auch sollte der Garten ein Gefühl an Sicherheit ausstrahlen. So entstand ein Garten der Sichtschutz, durch eine Hainbuchenhecke und drei Blumeneschen, auf Höhe der Nachbarfenster bietet. Damit der Garten optisch größer erscheint, wurde vor die Hainbuchenhecke eine Pflanzung aus teilweise immergrünen Gehölzen in verschiedenen Höhen angelegt, so dass auch das Gartenjahr durch immer neue Blühaspekte der Pflanzen spannend wird. Dazu kam eine Rasenbewässerung und ein Rasenroboter, um den Pflegeaufwand so gering wie möglich zu halten. Also ein Garten der etwas anderen Art...

Nicht nur ein Hingucker in der tristen Jahreszeit sondern auch eine Bienen- und Hummelweide im Frühling.

Notiz... am Rand...
Wir sind seit vielen Jahren darauf bedacht, die Gärten so anzulegen, dass immer etwas blüht. So finden die Bienen und Insekten immer etwas zu essen, und auch wir können uns an den Pflanzen und Tieren erfreuen.

Rostrote Mauerbiene

Klein und pelzig 8 bis 14 Millimeter groß und braun (rostfarben). Sobald die ersten Krokusse im Garten aufblühen ist sie auch schon da. Sie nutzt vorhandene Hohlräume in Trockenmauern, Lehmwänden, in Totholz, lockerem Gestein oder auch moderne Hohlräume wie Schlüssellocher etc. als Nistgelegenheit. Auch Insektenhäuschen werden dankbar angenommen. Diese Wildbiene ist sehr friedliebend und kann daher gut beobachtet werden. Jedes Jahr entwickelt sich eine Gene-



INSEKT DES JAHRES:

ration. Die Weibchen legen im Frühjahr die mit Pollen gefüllten Nisthöhlen an, in denen sich die Larven bis August zu erwachsenen Bienen entwickeln. In der Nisthöhle bleiben sie dann bis zum nächsten Frühjahr, um sich dann aus den verschlossenen Nestern zu nagen. Wir haben selber in unserer Sandsteinwand verschiedene Wildbienenarten leben, die sehr friedliebend und schön zu beobachten sind.

Textquelle Nabu

Die Distel

Zur Staude des Jahres wurde diesmal eine ganze Pflanzengruppe gewählt. Die Familie der Disteln (Panicum) hat eine Gemeinsamkeit: Sie alle bestechen durch Dornen. Eine wehrhafte Pflanzengattung also, die sich durch ihre Dornen wie mit einer Ritterrüstung gut vor Fressfeinden zu schützen weiß. Diese Pflanzengruppe ist nicht nur optisch, sondern vor allem, ökologisch wertvoll. Die Blütezeit liegt

im Hochsommer und somit produzieren sie einen großen Anteil an Nektar und Pollen, so dass viele Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten angelockt werden. Ihre Blätter dienen obendrein vielen Schmetterlingsraupen als Futter – zum Beispiel denen des Distelfalters. Ebenso lieben der Distel-Fink und viele andere Vögel, aber auch Insekten und Kleinsäuger die nahrhaften Samen.



Gesundheitstrend 2019

WALD baden

Was ist Waldbaden? Ein Gesundheitstrend aus Japan der auch bei uns immer mehr Aufmerksamkeit bekommt. Im japanischen heißt es „Shinrin Yoku“ und kann mit „ein Bad in der Atmosphäre des Waldes nehmen“ übersetzt werden. Was für Auswirkungen hat Waldbaden auf uns? Untersuchungen zeigen, dass es den Blutdruck senkt, Stresshormone werden abgebaut und es wirkt sich gut auf unser Nervensystem aus. Außerdem wird unser Immunsystem positiv stimuliert. Versuche der Berliner Charité auf der Intensivstation mittels eines Lichthimmels, wo besonders die Wirkung des Blätterdaches Schmerzpatienten weniger Schmerzen haben, brachte erstaunliche Ergebnisse. Dieses Phänomen können wir auch im Wald erleben. Wir tun also nicht nur unserer Seele sondern auch unserem Körper etwas Gutes, wenn wir mal wieder in den Wald gehen. Nehmen Sie sich Zeit zu entschleunigen, die Ruhe des Waldes zu genießen und das besondere Klima wahrzunehmen. Riechen Sie den Wald mit seinen Flechten, Moosen, Blättern, Nadeln und Pilzen.



Johanniskraut

Hypericum perforatum



Schon als Kind hat mich meine Oma zum Kräutersammeln mitgenommen. Eines der Heilkräuter die wir gesammelt haben, war das Johanniskraut. Das Johanniskraut blüht - wie bereits der Name sagt - Mitte Juni. Eine Sonnenstaude, die die Kraft der Sonne speichert. Das Johanniskraut wird gerne gegen leichte Verstimmungen (Depressionen), zur Beruhigung bei Stress und innerer Unruhe, Schlaf- oder Angststörungen eingenommen. Auch zur Hautpflege und bei kleinen Wunden kann Johanniskrautöl sehr nützlich sein.

Die Lichtempfindlichkeit der Haut wird stark durch Johanniskraut erhöht. Daher, wenn es wieder Frühling wird den Sonnenschutz nicht vergessen!



Rezept für Johanniskrautöl

Blüten und Blätter direkt nach der Ernte in ein Schraubglas geben. Mit



einem guten Öl aufgießen, so dass alle Pflanzenteile bedeckt sind. An einem warmen und sonnigen Ort (Fensterbank) ca. sechs Wochen ziehen lassen. Das Schraubglas ab und zu schütteln. Die Blüten geben einen roten Farbstoff an das Öl ab, nach ca. sechs Wochen die Blüten und Blätter abseihen und das Öl in eine dunkle Flasche (z. B. Apothekerflasche) einfüllen. Das Öl kann z. B. ins Badewasser oder direkt auf die Haut gegeben werden. Aber wie gesagt „Achtung“: die Haut wird dadurch lichtempfindlicher.



GARTENBLATT

Impressionen 2019

1 Frauenpower - pflastern einer Hofeinfahrt
 2 Lehrlingsunterweisung
 3 Ben bekommt einen Sandkasten
 4 Kundenberatung
 5 Alles fertig - die Gartennacht kann beginnen
 6 Hurra, unser Sonnenschein Tessa ist da
 7 Unser neues Fahrzeug
 8 Pflanzenlieferung XXL
 9 Bienenfreundliche Dachbegrünung
 10 Die letzten Handgriffe - Verlegung des Rollrasens
 11 Bauen einer Bewässerung
 12 10-jähriges Jubiläum Dietmar Giessmann
 13 Wir suchen Azubis - Ausbildungsplatzbörse Bad Windsheim
 14 Stufen setzen



Veränderungen 2019

Für uns war dieses Jahr das Jahr der Veränderungen. Angefangen hat alles mit unserem alten Doppelkabiner. Nach 18 Jahren treuen Dienstes mussten wir uns einen neuen anschaffen. Die erste Hiobsnachricht kam dann die Woche darauf: Unser ehemaliger Auszubildender, den wir mit viel Herzblut durch die Lehrzeit und Prüfung begleitet hatten, brachte uns seine Kündigung. Glücklicherweise stellte sich in der darauf folgenden Woche eine unserer neuen Mit-

arbeiterinnen vor und brachte nicht nur ihr Fachwissen und ihre Baumaschinenkenntnisse mit, sondern auch noch zwei Facharbeiter, die uns nun unterstützen. Unsere Frauenquote beträgt nun 50 Prozent und ist steigend. Verlassen hat uns auch unserer bisheriger Maschinist Herr Hasselbacher, der seine Rente beantragt hat. Dann wurden wir zum zweiten Mal Großeltern, was uns sehr gefreut hat. Auch in unseren Schaugärten haben wir das Ein- oder Andere umgebaut. Dann stand die Um-

stellung unserer EDV an. Von Windows 7 auf Windows 10 mit neuer Software und Hardware usw. Also wieder neu lernen... Auch unsere Internetseite bekommt ein neues Gesicht, da die bisherige Ende 2019 außer Dienst gestellt wird. Auch unser Herr Hug, der unser Gartenblatt viele Jahre begleitet hat, musste das Layout des Gartenblattes an einen Kollegen abgeben. „Neuer Alter“ Azubi Herr Kneiske wechselte in die Regelausbildung. Eine Änderung kommt erstmals 2020, unser Event wird unter keinem Thema mehr stehen, aber wer uns kennt, weiß, dass die Fa. Edelhäuser immer für eine Überraschung gut ist.



edelhäuser
 Gartengestaltung | Landschaftsbau



Schloßstraße 43
 91484 Sugenheim
 Tel. 09165 / 1270
 Fax 09165 / 13 08
 www.edelhaeuser-gartengestaltung.de



Impressum: Herausgeber: Fa. Edelhäuser, Sugenheim | Redaktion/Text: Daniela Edelhäuser | Layout/Druck: Medienservice Winter & Schlöpp, Bad Windsheim, Fotos: Daniela und Ralf Edelhäuser, Adobestock. Die Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.